

Soll es ein Deutschland sein, in dem das Volk bestimmt, oder sollen in ihm die Multimillionäre und Hitlergenerale den Ton angeben?

Die Antwort des Parteivorstandes enthält allerdings noch keine Antwort auf diese Kernfragen.

Offenbar ist der SPD-Vorstand deshalb auf die Deutschlandfrage kaum eingegangen, weil er mit der CDU und FDP eine gemeinsame Politik vertreten möchte. Eine Anpassung an die Deutschlandpolitik der CDU/CSU aber wäre eine Anpassung an eine gescheiterte Deutschlandpolitik, deren völlige Untauglichkeit in den vergangenen zwei Jahrzehnten hinlänglich bewiesen wurde. Das wäre zugleich der Verzicht auf eine eigenständige sozialdemokratische Konzeption der Lösung der deutschen Probleme. Das ist kein Weg zur Überwindung der Spaltung Deutschlands.

*Es muß ein anderer Weg gesucht werden.*

Die Nachkriegszeit ist beendet. Auch unter den Arbeitern und Bauern Westdeutschlands, in vielen Kreisen der Intelligenz und auch des Bürgertums wachsen Streben und Bereitschaft, mit dafür einzutreten, daß ß keine neue Vorkriegszeit anbricht. Wir sind der Überzeugung, auch die Mehrheit der Westdeutschen wünscht, daß alles getan werde, damit kein neuer Krieg von deutschem Boden ausgehe, daß die Kluft zwischen den beiden deutschen Staaten nicht vertieft, sondern der Weg ihrer Annäherung beschritten werde.

Sozialdemokratische Politiker haben die Vermutung geäußert, mit unserer Initiative für eine Annäherung und Zusammenarbeit der beiden Parteien wollten wir die SPD durcheinanderbringen oder gar bevormunden.

*Wir erklären ausdrücklich, daß unsere Initiative und unsere Vorschläge einzig und allein der Verständigung dienen sollen.* Eben aus diesem Grunde sehen wir auch davon ab, auf gewisse Entgleisungen in der Richtung persönlicher Diffamierungen und beleidigender Unterstellungen in der „Offenen Antwort“ des SPD-Vorstandes zu reagieren.

Wir sind der Ansicht, daß es unserem großen Anliegen dienlicher ist, sachlich die Meinungen auszutauschen - mögen sie vorerst auch noch so weit auseinandergehen - und nach einem guten Ergebnis zu streben.

Wir konzentrieren uns in unserer Antwort zunächst auf einige Hauptfragen und nehmen an, daß im Verlauf des Meinungsaustausches manche weitere Fragen erörtert und auch geklärt werden können.